

Wenn
der
PC
Kinder
bekommt

Seltsame Zahlen

... und geheimnisvolle Begriffe

Die reiche Landschaft des Internet

Die Daten eines Internetzugangs ermöglichen mehr, wenn man sie richtig versteht.

Seltsame Zahlen

- IP-Adressen
 - Wer bin ich?
- Subnetmask
 - Fremde oder Freunde?
- Default-Gateway
 - Wie komme ich hier raus?

Geheimnisvolle Begriffe

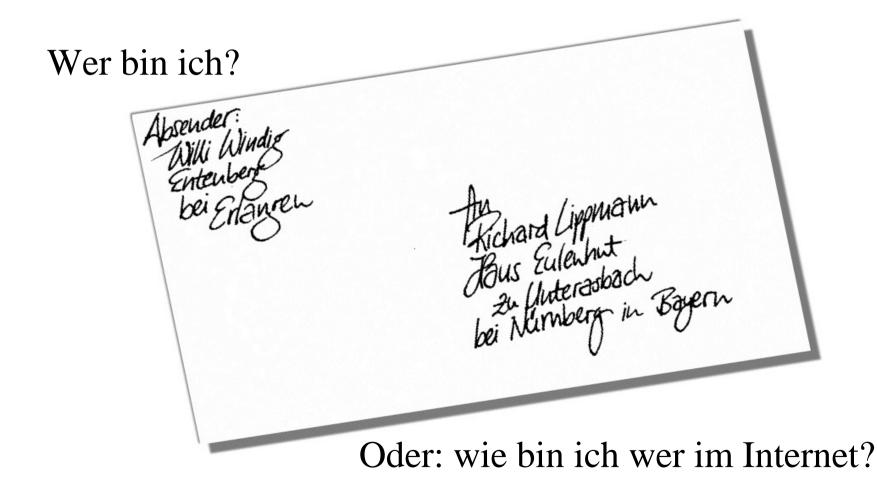
- Domain Name Service (DNS)
 - Das Telefonbuch des Internet
 - Chef, Verkauf, Lieferdienst, Hausmeister,
 Putzfrau, Postbote: Aliasnamen helfen
 Netzwerkdienste leichter zu finden.

Geheimnisvolle Begriffe

- World Wide Web
 - Homepage
 - Website

Geheimnisvolle Begriffe

- Mail
 - Person oder Site?
 - Das geheimnisvolle @



... sind die technische Grundlage des Internet.

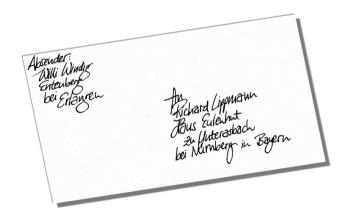
... dienen zur Beschreibung eines Standortes im Netzwerk.

Die Frage heißt **nicht**: wer bin ich?

... sind die technische Grundlage des Internet.

... dienen zur Beschreibung eines Standortes im Netzwerk.

Die Frage heißt:



... sind die technische Grundlage des Internet.

... dienen zur Beschreibung eines Standortes im Netzwerk.

Die Frage heißt: wo findet man mich?

Ein kluges System zum Finden von Orten

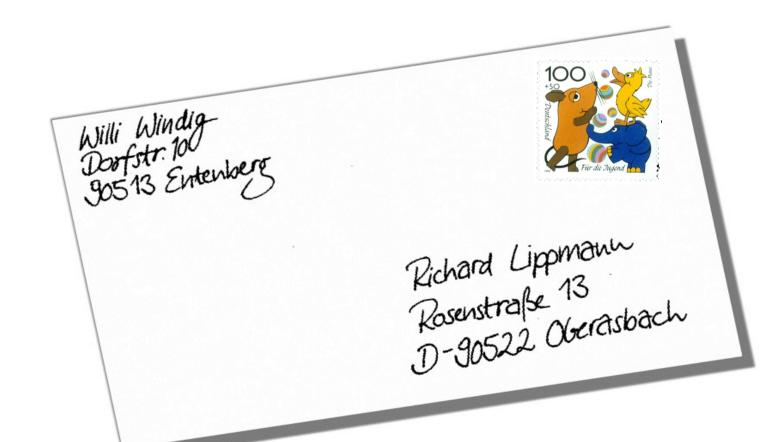


- Jeden Ort zu benennen stößt schnell an die Grenzen der Verwaltbarkeit von verteilter Information.
- Ziel ist es mit
 möglichst wenigen
 Informationen zu
 jedem Ort zu
 kommen.

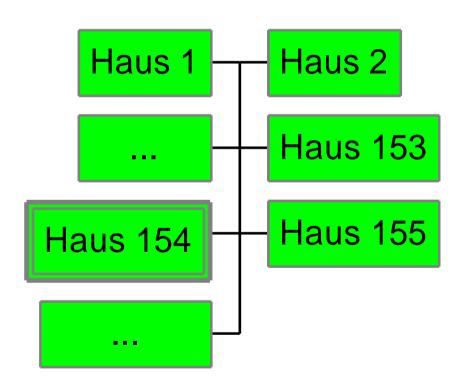
Vom alles wissen...

Hichard Lippmann
Kichard Lippmann
Bous Eulenhut
Bous Eulenhut
But Muterasbach
bei Nurnberg in Bayern
bei Nurnberg in Bayern

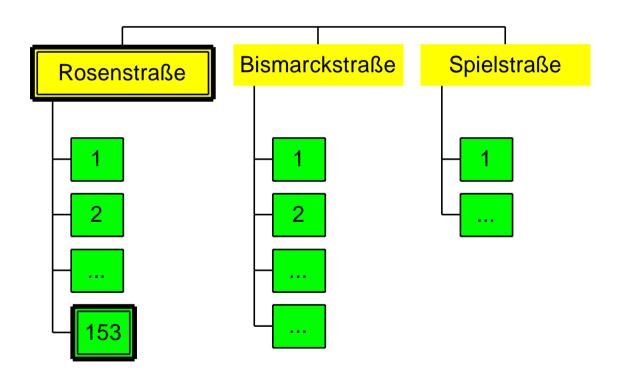
... zum alles finden.



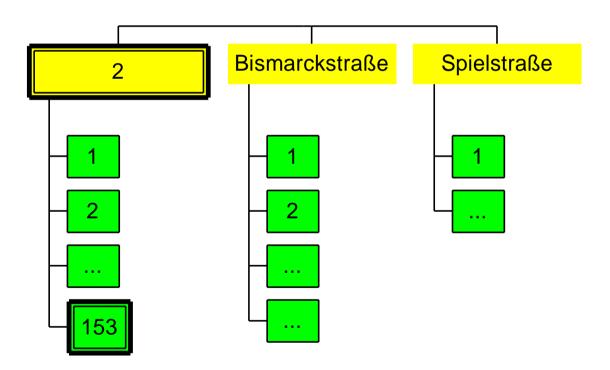
1. Schritt: Hausnummern



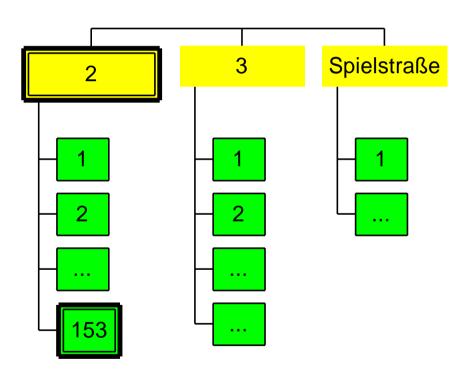
2. Schritt: Straßen



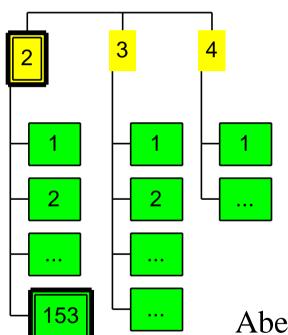
3. Schritt: Straßennummern



3. Schritt: Straßennummern



3. Schritt: Straßennummern

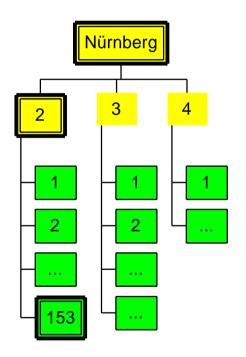


Unsere "Rosenstraße 153" ist jetzt 2.153 geworden.

Computer tun sich jetzt einfacher das Haus zu finden.

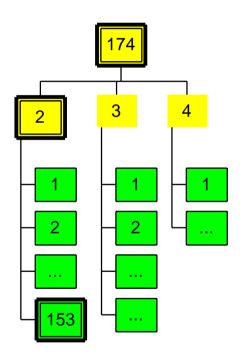
Aber es gibt mehrere Städte in Deutschland, überall könnte es die gleichen Straßen geben...

4. Schritt: Städte



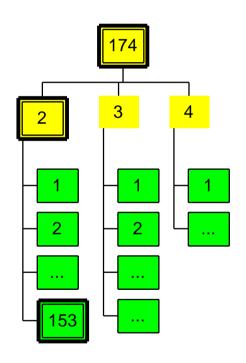
Rosenstraßen gibt es viele. Aber in jeder Stadt nur eine.

Jetzt kommen also noch die Städte als nächste Ebene dazu. Der Einfachheit halber hier nur eine einzelne Stadt dargestellt.



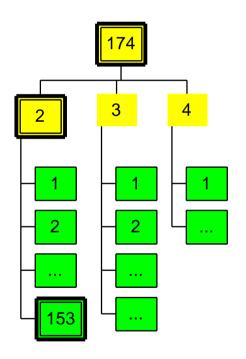
Und wieder wird aus einem Namen eine Nummer. Die Stadt Nürnberg hat (ganz willkürlich) die Nummer 174 bekommen.

Genau so willkürlich wie eine Postleitzahl.



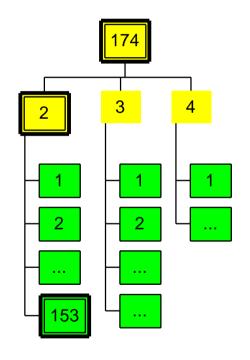
Unser Haus heißt jetzt:

Nürnberg .Rosenstraße .153



Unser Haus heißt jetzt:

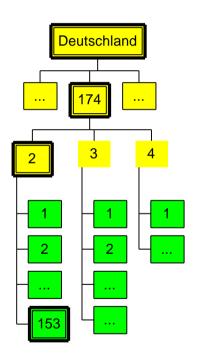
Nürnberg .2 .153



Unser Haus heißt jetzt:

174.2.153

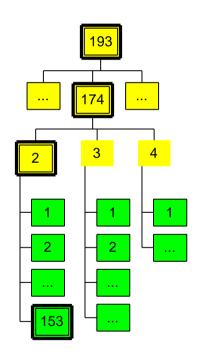
5. Schritt: Länder



Wir ahnen was passiert...

Wie alle Stufen zuvor wird auch das Land eine Nummer zugewiesen bekommen.

5. Schritt: Ländernummern



Unser Haus heißt jetzt vollständig:

193.174.2.153

Deutschland Nürnberg Rosenstraße Hausnummer 153

Ein kluges System zum Finden von Orten

- Die Verteilung der IP-Adressen erfolgt natürlich nicht in dieser streng geografischen Weise.
- Länder mit einem höheren Adressbedarf haben mehr IP-Adressen als andere Länder (Vergleich USA - Togo).
- Das Grundprinzip ist den Weg vom Groben ins Feine mit wenigen Schritten zu beschreiben.
 Vier Zahlen genügen (bisher) dazu.

Ein kluges System zum Finden von Orten

- Was für Computer gut ist muss nicht auch für Menschen gut sein.
- Menschen merken sich Orte auf eine andere Weise, ein Begriff ("nuernberg") ist leichter zu merken als eine Folge von Zahlen.
- Wir werden bald zur Lösung dieses Problems kommen.

- Eine Subnetmask gehört immer zu einer IP-Adresse dazu.
- Sie definiert was "lokal" ist und was "wo anders" ist.
- Wir wollen uns ein Beispiel für eine einfache Subnetmask ansehen, die sogenannte Class-C-Subnetmask 255.255.255.0

- Wir vergleichen eine IP-Adresse mit unserer und wollen rausfinden ob die IP-Adresse lokal ist oder nicht.
- Dazu "undieren" wir unsere IP-Adresse mit unserer Subnetmaske.

• Überall wo in der Subnetmask eine 0 steht wird das Ergebnis zur Null:

- eigene IP-Adresse: 193.174.002.153

- Subnetmask: 255.255.2000

- Ergebnis: 193.174.002.000

• Das Ergebnis "merken wir uns"

• Jetzt das gleiche mit einer zweiten IP-Adresse. Vielleicht wollen wir dorthin eine WWW-Verbindung aufbauen...

- Fremde IP-Adresse: 193.174.002.001

- Subnetmask: 255.255.2000

- Ergebnis: 193.174.002.000

• Vergleich mit dem ersten Ergebnis: gleich.

hier dort

IP: 193.174.002.153 193.174.002.001

Sub: 255.255.255.000 255.255.255.000

Erg: 193.174.002.000 === 193.174.002.000

Gleiches Ergebnis...

die Computer liegen im selben gemeinsamen Netz.

• Führen beide Rechnungen zum selben Ergebnis *ist der andere Rechner im selben Netz*.

Was heißt das?

• Unser Rechner braucht nur in sein lokales (Ethernet-)Netzwerk zu rufen um den Rechner zu erreichen: ein Freund!

• Führen beide Rechnungen zum verschiedenen Ergebnissen ist der Rechner "wo anders": ein Fremder…

• Ein Beispiel für einen Rechner in einem fremden Netz:

- eigene IP-Adresse: 193.174.002.153

- Subnetmask: 255.255.2000

- Ergebnis: 193.174.002.000

• Das Ergebnis "merken wir uns"

Subnetmask - Fremde oder Freunde?

• Jetzt das gleiche mit einer zweiten IP-Adresse. Vielleicht wollen wir dorthin eine WWW-Verbindung aufbauen...

- Fremde IP-Adresse: 193.174.003.001

- Subnetmask: 255.255.2000

- Ergebnis: 193.174.003.000

• Vergleich mit dem ersten Ergebnis: ungleich: ein Fremder!

Subnetmask - Fremde oder Freunde?

hier dort

IP: 193.174.002.153 193.174.003.001

Sub: 255.255.255.000 255.255.255.000

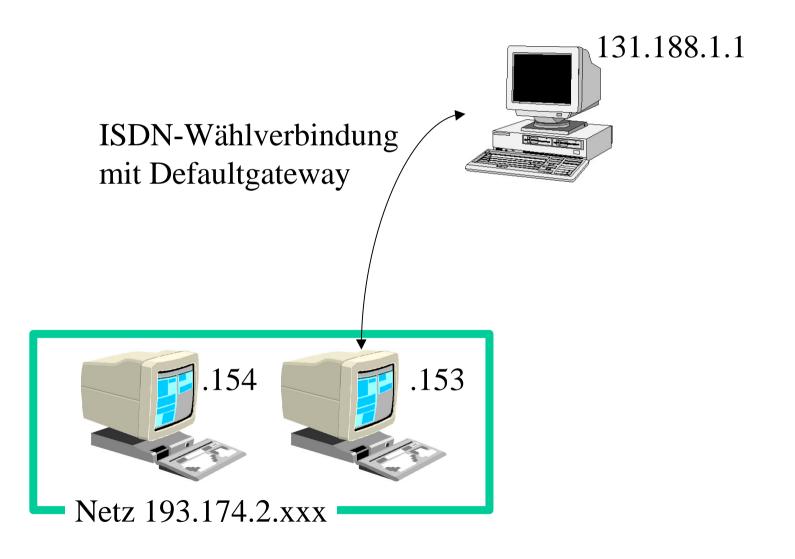
Erg: 193.174.002.000 193.174.003.000

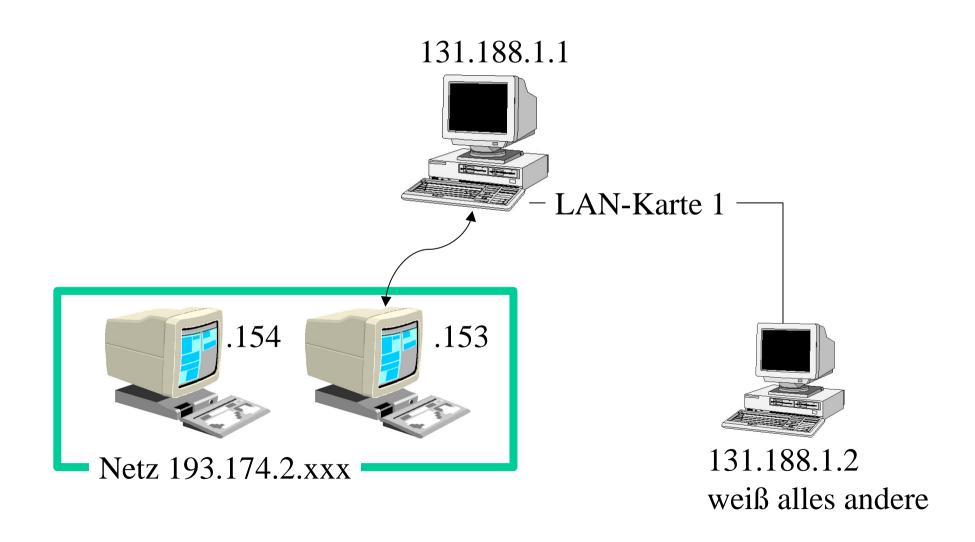
Unterschiedliches Ergebnis...
der Computer liegt in einem anderen Netz!

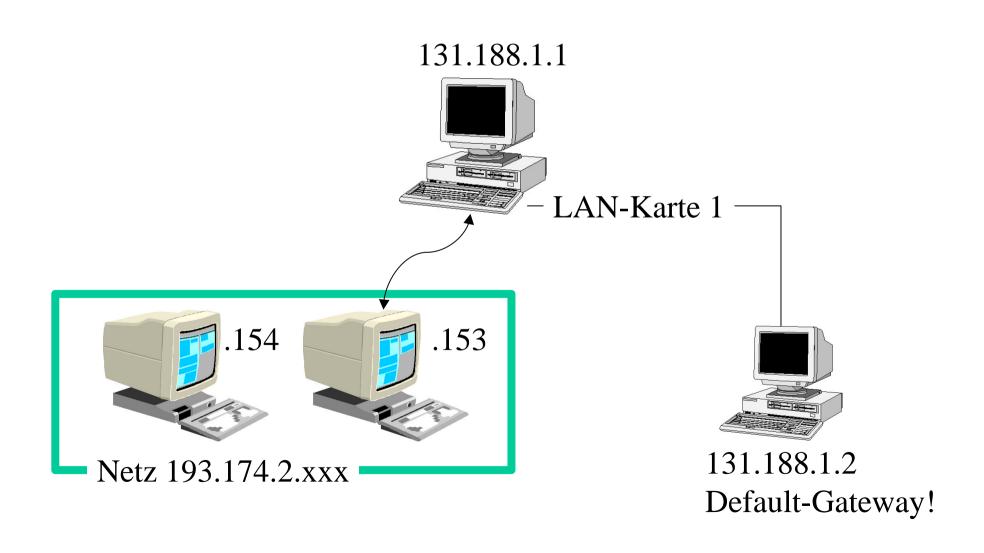
Subnetmask - Fremde oder Freunde?

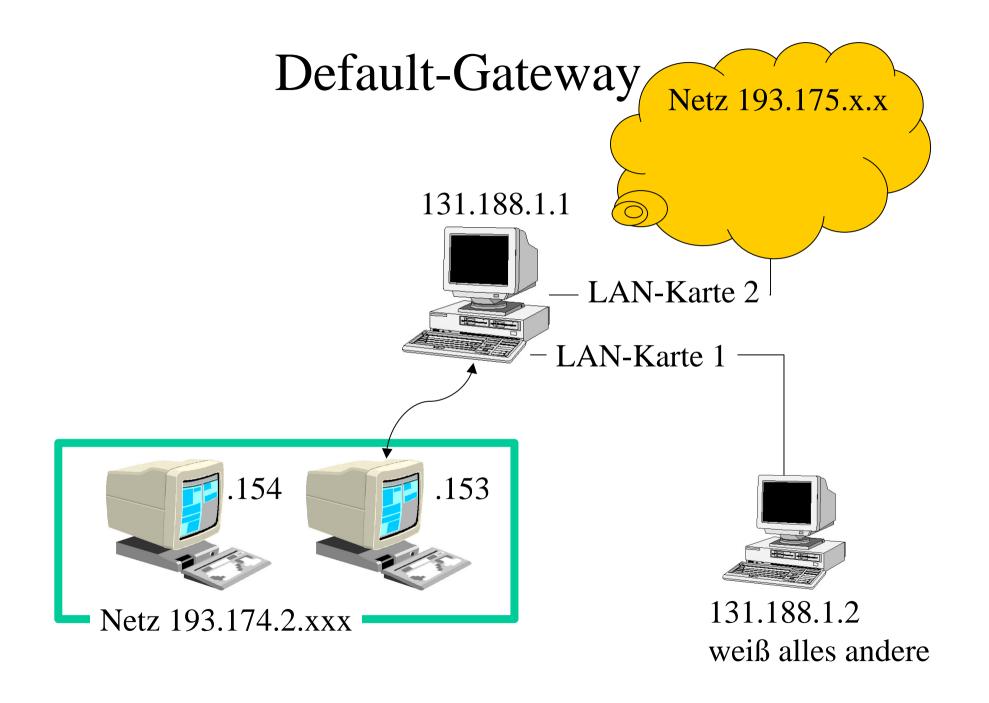
- Wenn die Rechnung für einen Menschen auch schwierig erscheint... sie ist von einem Computer in Windeseile ausgeführt.
- Was tun wenn die Rechnung auf einen Netz-*Fremden* hinweist?
- Der Rechner schickt sein Datenpaket an seinen Default-Gateway.

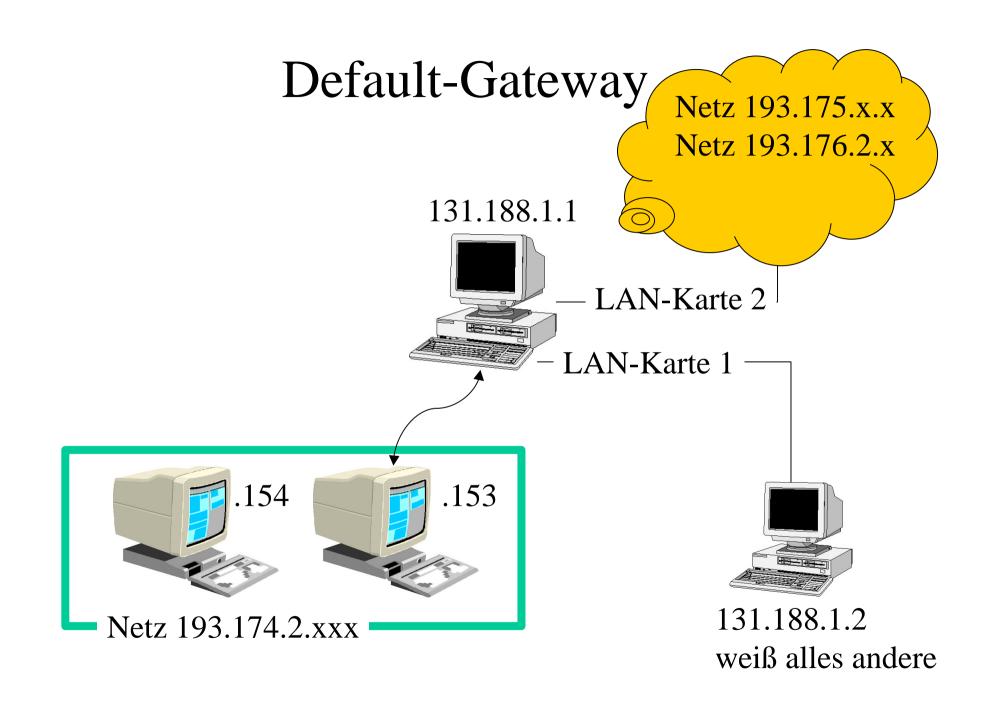
- ... das ist ein Rechner den man (noch) erreichen kann, z.B. der Rechner am anderen Ende einer Telefonleitung ins Internet.
- Dieser Rechner, weiß schon wohin" mit allen Paketen unbekannten Zieles.

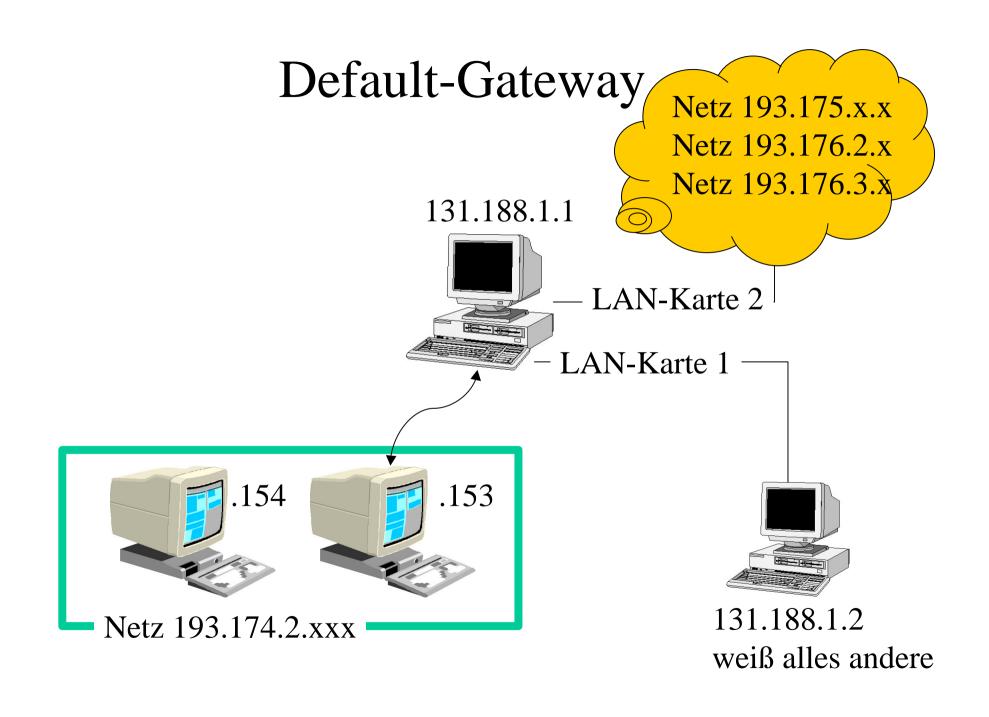


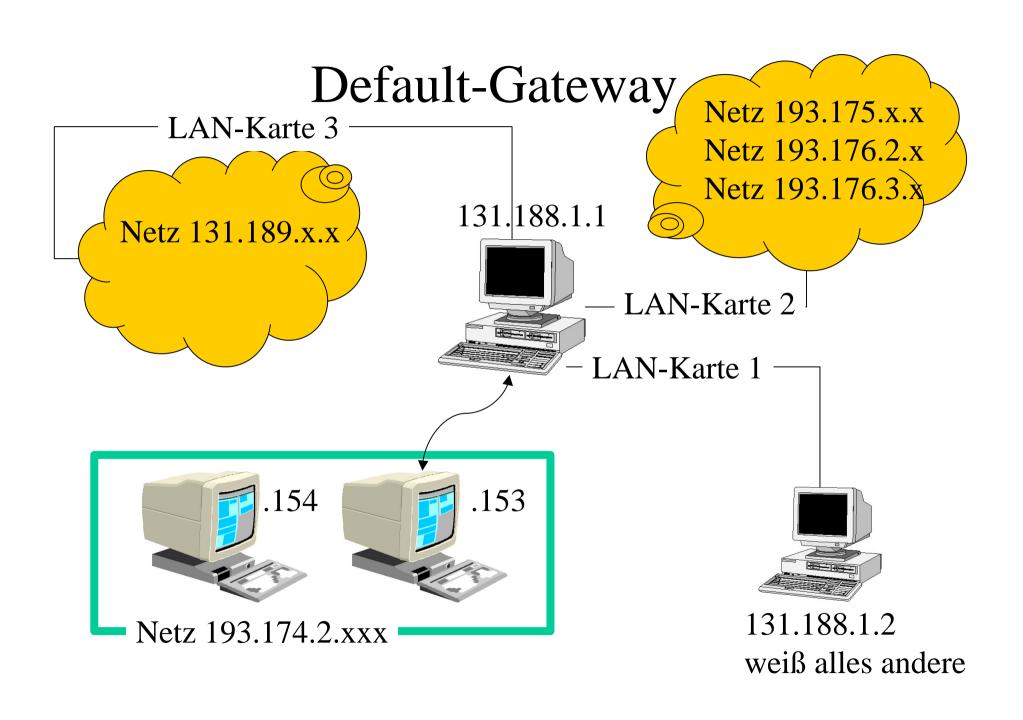












... ist also der nächste erreichbare Rechner der mehr weiß als der eigene.

- IP-Adressen
 - Wer bin ich?



IP-Adressen



IP-Adressen

- Subnetmask
 - Fremde oder Freunde?



IP-Adressen

Subnet-Mask





Default-Gateway

- Wie komme ich hier raus?



IP-Adressen

Subnet-Mask





Wie kann ich mir die IP-Adresse

- vom Kühlschrank meiner Frau
- von meinem Computer in der Arbeit
- von meiner Websuchmaschine
- vom Quakeserver meiner Kinder
- der Website von Verona Feldbusch

merken?



Antwort: gar nicht.

Wie bei Telefonnummer gibt es auch bei IP-Adressen zwei schlaue Möglichkeiten sich diese Zahlen zu merken:

- Zettel
- Auskunft



Natürlich "Computer-Zettel" und "Computer-Auskunft"!

Mit **Zettel** sind die Einträge aller benötigten IP-Adressen gemeint die in einer Datei **hosts** abgespeichert sind.

Hier liegen die Dateien:

Unix: /etc/hosts

Win95: c:\windows\hosts

WinNT: c:\winnt\system32\drivers\etc\hosts

Eine Hosts-Datei sieht so aus:

```
# hosts von lisa.franken.de
193.174.2.153 lisa
193.174.2.154 lena lena.franken.de linux lweb
# ab hier alles nicht mehr lokal
131.188.3.2 dns.franken.de
131.188.1.45 dns2.franken.de
193.175.2.1 www.franken.de mail.franken.de
```

Eine **Auskunft** braucht man dann wenn viele Leute dazu beitragen Informationen zu sammeln und sich diese Informationen auch immer wieder ändern. Unsere Internet auskunft heißt **Domain Name Server** (oder kurz DNS).

Die IP-Adressen sind in einer öffentlich zugänglichen, verteilten Datenbank gespeichert.

Die Zuständigkeiten zur Pflege sind verteilt. Es gibt Verantwortlichkeiten für Länder, Organisationen, Unterorganisationen usw.

- Der DNS-Server selbst ist mit seiner IP-Adresse anzusprechen.
- Er wird beim Login in's Internet per PPP automatisch dem Computer mitgeteilt.
- Ein zweiter (Ausfall-)DNS-Server muß in der Netzwerkkonfiguration des Computers händisch eingetragen werden.
- Jeder angesprochene Computername wird zuerst per hosts, danach per DNS aufgelöst (telnet ilsa.franken.de, http://www.franken.de, ftp://ftp.uni-erlangen.de)

Oft hat ein Rechner mit einer IP-Adresse mehrere Namen, damit man seinen Namen "erraten" kann.



Rechner 193.175.1.1 ist gleichzeitig:

- WWW-Server: www.franken.de
- Mailserver: mail.franken.de

Vorteil:

Dienste können unbemerkt auf andere Rechner wandern.

Geheimnisvolle Begriffe Homepage

Homepage = ich bin auch da

Die Vorstellung einer Person im Internet mit ihren persönlichen Interessen und Vorlieben. Vielfach abschreckend...

> Mein Haus Mein Auto Mein Swimmingpool Meine Frau Meine Homepage

Geheimnisvolle Begriffe Homepage

Homepage = ich bin auch da

Homepages können aber die Quelle nützlicher, weil praktischer Informationen sein. Probleme und deren Lösungen sind oft aus der Sicht von Benutzern beschrieben und deshalb sehr hilfreich.

Geheimnisvolle Begriffe Website

Volle Präsenz im World Wide Web

Ein ganzer Webserver (=Site) suggeriert ein kontinuierliches Arbeiten im WWW.

Geheimnisvolle Begriffe Mail

Person oder Site?

Eine **Site** ist ein Rechner im Internet. An diesem Rechner können mehrere Personen arbeiten (wie an einem Großrechner in einer Firma). Jede dieser Personen hat an eine Mailadresse AN diesem Rechner. Auf englisch AT, oder kurz @

Geheimnisvolle Begriffe Mail

Das geheimnisvolle @

Ein KNF-Teilnehmer hat ja immer einen Rechner-(=Site)namen (z.B. lisa.franken.de) und auf diesem Rechner einen Teilnehmernamen (richard.lippmann@lisa.franken.de).

Auf einer Site kann man sich so viele Mailadressen einrichten wie man will. Damit werden meist Rollen an dem Rechner symbolisiert (postmaster, webmaster...)

Geheimnisvolle Begriffe Mail

Das geheimnisvolle @

Um interne Strukturen gegenüber dem Internet zu verbergen wählen viele Firmen einfach ein:

vorname.nachname@firma.de

Intern wird der Name dann aber wieder auf eine Site aufgelöst.

